

„Das ist die neue Form der Sparkasse“

Theresa Schopper, die Landesvorsitzende der Bayerischen Grünen und Thomas Gehring (MdB) informierten sich bei PROSOL über die technischen Vorzüge der Sonnenbatterie



Wildpoldsried, 12.08.2013. Bevor der Wahlkampf in Bayern und im Bund in die heiße Phase geht, besuchten Theresa Schopper und Thomas Gehring die Sonnenbatterie in Wildpoldsried. Da beide Politiker in der Region verwurzelt sind, wollten sie sich auch direkt vor Ort über innovative Hochtechnologie aus dem Allgäu informieren. Christoph Ostermann, Geschäftsführer des deutschen Marktführers für intelligente Lithium-Ionen Speichersysteme, begrüßte die beiden Mitglieder des Landtages. In lockerer Atmosphäre fand anschließend ein Gedankenaustausch zu erneuerbaren Energien und dem großen Potenzial der Speichertechnologie statt. Dabei legte Christoph Ostermann dar, dass es das Ziel des Unternehmens ist, den Kunden ein Höchstmaß an Unabhängigkeit von den etablierten Stromanbietern zu ermöglichen. Renditedenken sei nicht die primäre Motivation, welche die Kunden der Sonnenbatterie antreibe. Im Mittel

können Besitzer einer Sonnenbatterie 75 % Prozent des selbst erzeugten Stroms auch tatsächlich selbst nutzen. In manchen Fällen sind sogar Werte bis 85% oder mehr möglich. Und das merken die Menschen dann auch im Geldbeutel. Neben den positiven Effekten für die Endkunden bietet die Sonnenbatterie auch einen nennenswerten Nutzen für die Netzbetreiber. Sie dient als Zwischenspeicher und fängt Spitzen in der Erzeugung von Solarstrom ab und hilft somit, die Netze zu entlasten. Theresa Schopper und Thomas Gehring zeigten sich beeindruckt und stellten gezielt Nachfragen an, so zum Beispiel zu den neu eingerichteten Fördermöglichkeiten durch die KfW-Bank. Die beiden Politiker erkundigten sich auch nach den Standortbedingungen in der Gemeinde Wildpoldsried, welche ja eine bundesweit anerkannte Vorreiterrolle im Bereich der erneuerbaren Energien innehat. Christoph Ostermann erläuterte, dass die umfangreichen Aktivitäten der Gemeinde, welche wertvolle Informationsarbeit im Bereich der Umwelttechnologie leisten, durchaus ein wichtiges Argument bei der Standortwahl waren. Zum Abschluss des Besuches wurden Frau Schopper und Herr Gehring noch durch die Räumlichkeiten des Unternehmens geführt und Manfred Schulz, Leiter des Bereichs Service und Training, demonstrierte im hauseigenen Schulungsraum die vielfältigen technischen Möglichkeiten und intelligenten Steuerungsansätze der Sonnenbatterie. Hiervon zeigten sich die Gäste sichtlich angetan und Frau Schopper äußerte anerkennend, die Sonnenbatterie sei „die neue Form der Sparkasse!“

Über PROSOL Invest:

PROSOL Invest Deutschland GmbH ist der deutsche Marktführer für intelligente Lithium-Speichersysteme und verfügt über langjährige Erfahrung mit Batteriespeichertechnologien und erneuerbaren Energien. Seit 2010 hat der Branchenpionier bereits mehr als 1.000 Speichersysteme in Deutschland verkauft, die am Unternehmenssitz im Allgäu „Made in Germany“ gefertigt werden.

Über die Sonnenbatterie:

Die Sonnenbatterie ist ein hochintelligentes Lithium-Speichersystem, das viel mehr als nur eine Batterie ist. Das System beinhaltet zahlreiche Mehrwerte wie beispielsweise aktives Energiemanagement, Smart Meter und Photovoltaiküberwachung. Angeboten werden verschiedene Systemgrößen, welche optimal auf den Bedarf vom Eigenheim bis hin zum Landwirtschafts- oder Gewerbebetrieb ausgelegt sind. Dabei ist sowohl die Nachrüstung bestehender PV-Anlagen möglich, als auch die Ergänzung von Neuinstallationen. Im Durchschnitt versorgen sich die Sonnenbatterie-Nutzer über das Gesamtjahr betrachtet zu über 75% mit eigenem Strom. Die Technologie der Sonnenbatterie ist nicht nur umfangreich erprobt, sondern seit 2010 in Funktionalität und Zuverlässigkeit vielfach praktisch bewährt.

Kontakt: PROSOL Invest Deutschland GmbH
 Philipp Weber
 Tel. 08304-92933400
 presse@sonnenbatterie.de